

Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) für die Lokale Aktions-Gruppe (LAG) AktivRegion Sachsenwald-Elbe

nach dem
Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum des Landes Schleswig-
Holstein (Deutschland) für den Programmplanungszeitraum 2007 – 2013
– Zukunftsprogramm ländlicher Raum (ZPLR) –

IES AKTIVREGION SACHSENWALD-ELBE

gefördert

auf Initiative des MLUR Schleswig-Holstein durch den Europäischen
Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

verabschiedet zu Reinbek am 18. März 2008

Aktualisierungen: 07. Juli 2008

Fortschreibung beschlossen zu Schwarzenbek am 24. November 2010

LAG AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V.

Markt 3 | 21493 Schwarzenbek | Tel.: 04151 20 79 78-4 | Fax: 04151 20 79 78-6

www.aktivregion-sachsenwald-elbe.eu | mail@aktivregion-sachsenwald-elbe.eu



ZUKUNFTSprogramm
Ländlicher Raum
Investition in Ihre Zukunft



Kurzfassung

Das **Gebiet** der kreisgrenzen-übergreifenden LAG Sachsenwald-Elbe im äußersten Südosten Schleswig-Holsteins mit rund 108.000 Einwohnern auf 590 km² umfaßt die Ämter Büchen, Hohe Elbgeest (einschl. Forstgutsbezirk Sachsenwald), Lüttau, 18 von 19 Gemeinden aus dem Amt Schwarzenbek-Land; die amtsfreie Gemeinde Wentorf bei Hamburg; die Städte Lauenburg, Schwarzenbek (bis hier: alle Kreis Herzogtum Lauenburg) und die Stadt Reinbek (Kreis Stormarn). Durch Beitritt von 15 Gemeinden (aus dem Amt Schwarzenbek-Land) hat sich AktivRegion 2011 vergrößert.

Die **LAG** in Gründung wurde zunächst durch eine **Steuerungsgruppe** vertreten, der je ein/e Vertreter/in jeder teilnehmenden Verwaltungseinheit angehörten, und in die später auch **Wirtschafts- und Sozialpartner** integriert wurden. Insbesondere die Beratung über den Entwurf der IES und deren Verabschiedung erfolgte unter Beteiligung von mindestens 50 % dieser Partner.

Die LAG hat sich die **Rechtsform** eines **Vereins** gegeben (Gründung am 23.04.2008, Vereinsregistrierung am 07.08.2008); er genügt den Vorschriften hinsichtlich der Beteiligung der **Wirtschafts- und Sozialpartner**. Über den Weg eines Zwischenmanagements hat die LAG ab 01.07.2009 ein eigenes **Regionalmanagement** eingerichtet.

Aufgrund einer langwierigen interkommunalen Selbstfindungsphase hat die AktivRegion nur einen kurzen, aber intensiven **Beteiligungsprozeß** bei der **Erarbeitung der IES** realisieren können. Er erfolgte mit einem Auftaktworkshop einschließlich dreier Arbeitskreise, einer Beratungsrunde in der Steuerungsgruppe sowie zwei Befassungen der eigentlichen IES unter breiter Beteiligung von Wirtschafts- und Sozialpartnern.

Die **Inhalte** der integrierten Entwicklungsstrategie wurden nach den Vorgaben des **ZPLR** bearbeitet, dabei ist die **Gliederung** unter Beibehaltung aller Gliederungspunkte geringfügig umgestellt worden.

Im Kernbereich des Kap. 5, dem eigentlichen Strategie-Teil, wurde die Bearbeitung entlang der vom ZPLR vorgegebenen **FÜNF REGIONSSPEZIFISCHEN THEMENKOMPLEXE** bearbeitet.

Mit der Fortschreibung 2010 wurden die „**NEUEN HERAUSFORDERUNGEN**“ / „**ZUKUNFTSTHEMEN**“ (Klimaschutz, erneuerbare Energien, Wasserwirtschaft, biologische Vielfalt) sowie der **AUSBAU LÄNDLICHER KERNWEGE** neu aufgenommen.

Dabei sind dem Themenkomplex **WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG** die Bereiche Verkehr, technische Infrastruktur und ländlicher Wegebau zugeordnet worden, der **SOZIALEN ENTWICKLUNG** die Bereiche Wohnen, Nahversorgung und Gesundheit, dem Themenkomplex **KULTURELLE ENTWICKLUNG** der Bereich Bildung und unter der **ÖKOLOGISCHEN ENTWICKLUNG** sind die Bereiche Freiraumentwicklung und Naherholung bearbeitet worden. Hinzu kommt der Themenkomplex **PARTNERSCHAFTEN, KOOPERATIONEN UND NETZWERKBILDUNG**. (⇒ Synopse nächste Seite).

Zahlreiche **Projektvorschläge** konnten bereits aufgenommen werden. In vielen Fällen wurde aber erkannt, dass zunächst eine Bestandsaufnahme oder eine detaillierte Erörterung einer Thematik erfolgen muss, bevor ein Projekt skizziert werden kann; deswegen wurde als Handlungsbedarf mehrfach die Bildung von Projektarbeitsgruppen formuliert.

Auf die **Querschnittsaspekte DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG** und **KLIMASCHUTZ** wird in den Handlungsfeldern jeweils eingegangen. Die Demographie ist zudem im Kap. 1.2 dargestellt; der Klimaschutz ist auch unter dem neuen Kapitel 5.6 „Neue Herausforderungen“ / „Zukunftsthemen“ behandelt.

Die **Bewertungs-Kriterien** zur Auswahl der Förderprojekte sowie der ländlichen Kernwege wurden anlässlich der Fortschreibung 2010 überarbeitet bzw. neu aufgenommen. Die Prüfindikatoren und Kriterien für die Bewertung der Zielerreichung (Monitoring-System) wurden in einer vorläufigen Form verabschiedet. Eine Konkretisierung erfolgte mit der IES-Fortschreibung.

Das **Finanzierungskonzept** stützt sich auf die Zusagen der Kommunen zur öffentlichen Kofinanzierung der EU-Mittel.

AKTIVREGION SACHSENWALD-ELBE: SYNOPSE DER ENTWICKLUNGS-STRATEGIE

REGIONSSPEZIFISCHE THEMENKOMPLEXE UND IHRE HANDLUNGSFELDER

wirtschaftliche Entwicklung (einschl. Verkehr und technische Infrastruktur) und ländlicher Wegebau	soziale Entwicklung (einschl. Wohnen, Nahversorgung und Gesundheit)	kulturelle Entwicklung (einschl. Bildung)	ökologische Entwicklung (einschl. Freiraum- entwicklung und Naherholung)	Partnerschaften, Kooperationen, Netzwerkbildung	„Neue Heraus- forderungen / „Zukunfts- themen“
<p>5.1.2.1 Handlungsfeld Regional- marketing</p> <p>5.1.2.2 Handlungsfeld Raument- wicklung</p> <p>5.1.2.3 Handlungsfeld Interkommunale Straßen- und Wegeunter- haltung und andere Infrastruktur- konzepte, ländliche Kernwegenetze</p> <p>5.1.2.4 Handlungsfeld Öffentlicher Personen-Nah- Verkehr (ÖPNV)</p>	<p>5.2.2.1 Handlungsfeld Wohnen</p> <p>5.2.2.2 Handlungsfeld Orts-/Stadt- entwicklung und Nahversorgung</p> <p>5.2.2.3 Handlungsfeld Medizinische Versorgung, Pflege und Beratung</p>	<p>5.3.2.1 Handlungsfeld Schule und Kinder- Betreuung</p> <p>5.3.2.2 Handlungsfeld Berufs- Ausbildung</p> <p>5.3.2.3 Handlungsfeld Freizeit- und Kultur institutionen</p>	<p>5.4.2.1 Handlungsfeld Wasserrahmen- richtlinie</p> <p>5.4.2.2 Handlungsfeld Natur- verträgliche Basis- infrastruktur für Freizeit, Naherholung und Tourismus</p>	<p>5.5.2 Handlungsfeld- übergreifende Betrachtung</p>	<p>5.6.2.1 Handlungsfeld Klimaschutz und Klimafolgen</p> <p>5.6.2.2 Handlungsfeld Regionale Energie versorgung und Nutzung erneuerbarer Energien</p> <p>5.6.2.3 Handlungsfelder Wasser- wirtschaft und Erhalt der biolo- gischen Vielfalt</p>
<p>LEITBILD</p> <p><i>AktivRegion Sachsenwald-Elbe ...</i></p>					
<i>... mobil und fähig für Entwicklungen</i>	<i>... in Stadt und Dorf: Lebens- qualität rundum</i>	<i>... Bildungs- und Kulturlandschaft mit Zukunfts- Chancen</i>	<i>... Landschaft nachhaltig genutzt</i>	<i>... gemeinsam stark und offen für Partner</i>	<i>... stellt sich den „neuen Heraus- forderungen“</i>